

Dr. med. Horst Scheel zum 75. Geburtstag



Dr. med. Horst Scheel wurde am 8. August 1934 in Zschornewitz geboren. Hier und in Gräfenhainichen besuchte er die Schule. Nach dem Abitur begann er 1953 an der Universität Rostock das Studium der Humanmedizin. Nach dem Physikum 1955 studierte er an der Medizinischen Akademie Magdeburg bis zum Staatsexamen 1958. Nach einjähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an der Chirurgischen Klinik des Bezirkskrankenhauses Magdeburg Altstadt wechselte er im September 1960 an das Physiologisch-Chemische Institut der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg zu Prof. Dr. Hanson. Die zusätzliche Ausbildung zum Facharzt

für Physiologische Chemie schloss er im Sommer 1965 erfolgreich ab. Im Dezember 1965 verteidigte Dr. Scheel seine Promotion zum Dr. med. an der Martin-Luther-Universität.

Ab 1967 arbeitete er an der Klinik für Innere Medizin der Karl-Marx-Universität Leipzig. Seit 1972 ist er Facharzt für Innere Medizin. Im gleichen Jahr begann er mit einer Sprechstunde für Thrombose und hämorrhagische Diathesen. Dabei war durch die Ausbildung in einem naturwissenschaftlichen Fach und die klinischen Erfahrungen der Inneren Medizin eine ausgezeichnete Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der Hämostaseologie gegeben. Bis zum Abschluss seiner beruflichen Tätigkeit 1999 war er, seit 1992 im Range eines Oberarztes, Leiter der Ambulanz für Hämostase und Thrombose und des Hämophiliezentrums für Erwachsene an der Universität Leipzig.

Über ein viertel Jahrhundert prägte Dr. Horst Scheel nicht nur in Leipzig wesentlich das Fachgebiet der Hämostaseologie. Viele Fachkollegen hospitierten in der Ambulanz und dem Gerinnungslabor. Sehr viel Aufmerksamkeit widmete er dem interdisziplinären Charakter seines Fachgebietes. Er führte umfangreiche Tätigkeit als Konsiliarius sowohl im Klinikum der Universität als auch für periphere Einrichtungen und niedergelassene Kollegen durch. Neben Lehre und Weiterbildung fand seine wissenschaftliche Arbeit in zahlreichen Publikationen, Buchbeiträgen und aktiven Teilnahmen an internati-

onalen Kongressen ihren Ausdruck. Schwerpunkt seiner Tätigkeit waren aber immer seine Patienten, denen er Institution und Vertrauensperson zugleich war. Insbesondere zu den Patienten mit Hämophilie bestand durch die langjährige Betreuung ein besonderes Vertrauensverhältnis.

Aktiv beteiligte er sich in verschiedenen Gesellschaften an der Entwicklung seines Fachgebietes, zum Beispiel in der Sektion Hämophilie der Gesellschaft für Bluttransfusion, der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. (GTH) und der Deutschen Hämophiliegesellschaft zur Bekämpfung von Blutungskrankheiten e.V. (DHG), deren gewähltes Mitglied im Ärztlichen Beirat er war.

Auch nach inzwischen zehnjährigem Ruhestand verfolgt Dr. Scheel die Entwicklungen auf dem Gebiet der Hämostaseologie mit großem Interesse und ist nach wie vor sachkundiger Gesprächspartner. Daneben hat er wieder Zeit für lange vernachlässigte Hobbys gefunden. Er singt regelmäßig im Chor der Bethanienkirche Leipzig, besucht Konzerte und Ausstellungen.

Wir hoffen, dass er uns und unserem Fachgebiet noch lange eng verbunden bleibt und wünschen ihm auch für die folgenden Lebensjahre viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Dr. rer. nat. Annelie Siegemund,
Dr. med. Ute Scholz, Leipzig
Zentrum für Blutgerinnungsstörungen
Labor Dr. Reising-Ackermann und Partner
Strümpellstraße 40
04289 Leipzig